



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَأَعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا
وَبِذِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسَاكِينِ وَالْجَارِ ذِي الْقُرْبَىٰ
وَالْجَارِ الْجُنُبِ وَالصَّاحِبِ بِالْجَنبِ وَابْنِ السَّبِيلِ وَمَا
مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَنْ كَانَ مُخْتَالًا فَخُورًا

„NACHBARSCHAFT: EIN ZEICHEN DES GLAUBENS UND DES GUTEN CHARAKTERS“ (11.09.2026)

Geehrte Gläubige!

Der Mensch kann sein Leben nicht allein führen. So wie wir alle in einer Familie leben, sind wir auch Teil einer Nachbarschaft, eines Wohnhauses und einer Gesellschaft. Deshalb misst unsere Religion, der Islam, den Rechten der Nachbarn eine große Bedeutung bei. Nachbarschaft bedeutet nicht nur, nebeneinander zu wohnen, sondern einander Vertrauen zu geben, die Rechte des anderen zu wahren, in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein und füreinander ein Anlass zur Barmherzigkeit zu sein.

Unser erhabene Allah spricht im edlen Qur'an: „Dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und behandelt die Eltern, die Verwandten, die Waisen, die Armen, den nahen Nachbarn, den entfernten Nachbarn, den nahestehenden Gefährten, den Reisenden und diejenigen, die euch anvertraut sind, gut. Allah liebt gewiss nicht denjenigen, der selbstgefällig und hochmütig ist.“¹

Wenn man genau darauf achtet, sehen wir, dass unser erhabene Allah zwischen nahen und entfernten Nachbarn keinen Unterschied macht. Wir verstehen diese Aussage so, dass sie alle Nachbarn umfasst, unabhängig davon, ob sie Muslime sind oder nicht.

Werte Muslime!

Unser geliebter Prophet (s.a.s.) maß den Rechten der Nachbarn eine so große Bedeutung bei, dass er sagte: „Gabriel hat mir in Bezug auf den Nachbarn so viele Empfehlungen gegeben, dass ich meinte, er werde den Nachbarn zum Erben seines Nachbarn machen.“²

In einem anderen Hadith heißt es: „Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Nachbarn kein Leid zufügen.“³

Demnach gehört es zu den Erfordernissen des Glaubens, dem Nachbarn kein Leid zuzufügen.

Den anderen nicht durch Lärm zu stören, die Gemeinschaftsbereiche des Wohnhauses sauber zu halten, unser Fahrzeug nicht so zu parken, dass andere dadurch benachteiligt werden, unsere Umwelt nicht zu verschmutzen, den Friedensgruß zu verbreiten und in Zeiten der Not zu helfen, gehört ebenfalls zu den Rechten der Nachbarschaft.

Werte Gemeinde!

Wir sind Muslime, die in Europa leben. Die meisten unserer Nachbarn gehören verschiedenen Religionen und Kulturen an. Ihre ersten Eindrücke vom Islam entstehen oftmals durch unser Verhalten. Deshalb ist jeder Einzelne von uns in seinem Wohnviertel ein Vertreter unserer Religion.

Unser freundliches Gesicht, unsere Ehrlichkeit, unsere Verlässlichkeit, unser Respekt gegenüber der Umwelt und unsere Hilfsbereitschaft können manchmal eine wirksamere Verkündigung sein als lange Reden. Viele Menschen haben durch guten Charakter Interesse am Islam gefunden, und viele Vorurteile sind durch gutes Verhalten verschwunden.

Liebe Ältere, geschätzte junge Geschwister!

Wenn unser Nachbar erkrankt, ihm gute Besserung zu wünschen, wenn er älter ist, nach seinem Befinden zu fragen, ihm zu helfen, wenn er Hilfe benötigt, und ihm bei einer Begegnung den Friedensgruß zu geben, wird das Vertrauen und den Frieden in der Gesellschaft stärken.

Lasst uns Menschen sein, die ihren Nachbarn Vertrauen geben. Lehren wir unseren Kindern die Moral der guten Nachbarschaft. Lassen wir uns nicht an den Rechten anderer schuldig machen. Machen wir das Teilen und die gegenseitige Solidarität zu einem Teil unseres Lebens.

Möge Allah uns zu Seinen Dienern machen, die ihre Pflichten gegenüber ihren Nachbarn erfüllen, der Gesellschaft, in der sie leben, nützen und einen guten Charakter besitzen. Möge Er diesen gesegneten Freitag zu einem Anlass für das Gute für die islamische Welt, unsere Nation, die Gesellschaft, in der wir leben, sowie für Frieden und Wohlergehen der gesamten Menschheit machen. Âmin.

Musa Çınar

Religionsbeauftragter der ATİB Herrenberg
Imam-Gazâlî-Moschee

¹ An-Nisâ', 4/36

² Buhârî, Adab

³ Muslim, Îmân